ZBB 2016, 138

BGB § 307 Abs. 1 Satz 1, Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3, §§ 488, 490 Abs. 2 Satz 3; UKlaG §§ 1, 3

Unwirksamkeit einer Klausel zur Berechnung der Vorfälligkeitsentschädigung ohne Berücksichtigung von Sondertilgungsrechten

BGH, Urt. v. 19.01.2016 – XI ZR 388/14 (OLG Oldenburg), ZIP 2016, 515 = BB 2016, 193 = ECLI:DE:BGH:2016:190116UXIZR388.14.0 = WM 2016, 457 +

Amtlicher Leitsatz:

Die von einem Kreditinstitut bei der Vergabe grundpfandrechtlich gesicherter Darlehen an Verbraucher, bei denen den Darlehensnehmern Sondertilgungsrechte innerhalb des Zinsfestschreibungszeitraums eingeräumt werden, verwendete vorformulierte Vertragsbestimmung

„Zukünftige Sondertilgungsrechte werden im Rahmen vorzeitiger Darlehensvollrückzahlung bei der Berechnung von Vorfälligkeitszinsen nicht berücksichtigt."

ist gem. § 307 Abs. 1 Satz 1, Abs. 2 Nr. 1 BGB unwirksam.

(c) 2025 RWS Verlag Kommunikationsforum GmbH & Co. KG